



Die Kommunale Koordinierungsgruppe Radverkehr

... oder einfach „KaKaRad“

Teil 1: Entstehung – Aufgaben – Aktivitäten

Teil 2: Infrastruktur auf dem Prüfstand

**Handlungsempfehlungen für Kommunen zur
Radwegebenutzungspflicht**



Entstehung und Konzept

- Auftrag der 1. Fahrradkommunalkonferenz in Göttingen 2007
- Konzeptvorstellung bei 2. Fahrradkommunalkonferenz 2008
- Gründung der KoKoRad mit konstituierender Sitzung im Februar 2009

- Bildung einer **informellen** „Koordinierungsgruppe“ im Auftrag der 3 Spitzenverbände DST, DStGB und DLT
- Unterstützung und Zuarbeit der kommunalen Spitzenverbände in Radverkehrsfragen



Arbeitsweise und Mitglieder

- Erstellen von Stellungnahmen
- Keine direkte öffentliche Kommunikation
- Jährlich 2 Sitzungen
- Berichterstattung im Rahmen der Fahrradkommunalkonferenzen

- Jeweils 5 Mitglieder der drei kommunalen Spitzenverbände (Städte, Gemeinden, Landkreise)
- Fachreferenten der kommunalen Spitzenverbände
- Vertreter des Difu

Beispiel Fahrradparken

- Erarbeitung eines Arbeitspapiers mit Handlungsoptionen gegen störendes „wildes“ Abstellen
- Inhalte:
 - Nachfragegerechte Angebotserweiterung
 - Informationskampagnen
 - Regelmäßiges Entfernen von Schrotträdern
 - Entfernen von gefährdend abgestellten Fahrrädern
 - Planungsrechtlicher Ausschluss des Fahrradparkens



Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- **BVerwG-Urteil vom 18.11.2010:**
Handlungsbedarf für Kommunen und Baulastträger
- Aufgreifen der Thematik durch KoKoRad im Nov. 2010
- Stellungnahme und Vorschläge der KoKoRad-Mitglieder im Dez. 2010/Jan. 2011
- Zusammenstellung durch Leitungsteam und Abstimmung mit KoKoRad incl. Verkehrsreferenten der Spitzenverbände



Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- Seit StVO-Novelle 1997 bestehen Qualitätsanforderungen an benutzungspflichtige Radwege.
- Überprüfung der Radwege mit sehr unterschiedlichem Engagement.
- Straßenverkehrsbehörden setzen Beurteilungsmaßstäbe individuell an, z.B. hinsichtlich: „aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich.“



Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht


- Als erste Empfehlung:
Überprüfung der Benutzungspflicht im Frühjahr 2011 angehen durch Grundlagenermittlung und Vorbereitung von Verkehrsschauen.
- Zu beteiligten Fachbehörden frühzeitig einbeziehen - gemeinsame einheitliche Abstimmung erleichtert die Umsetzung und stärkt die Position in der Öffentlichkeit.





Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- ERA 2010 auch für die Beurteilung der Benutzungspflicht vorhandener Radwege heranziehen, ebenso vorhandene Unfallstatistiken.
- Erstellung von Prioritätenlisten. Dann mit eindeutigen Streckenabschnitten beginnen, z. B. mit Radwegen an untergeordneten Straßen und/oder Streckenabschnitten an Straßen mit geringem Kfz-Verkehrsaufkommen (< 2500 Kfz/Tag).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Arbeitsgruppe Straßenentwurf 
FGSV

Empfehlungen für
Radverkehrsanlagen

ERA
R2 

Ausgabe 2010

Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- Öffentlichkeitsarbeit über vorhandene rechtliche Regelungen und Verhaltensregeln für benutzungspflichtige, sonstige Radwege etc. in Lokalpresse und Internet.
- Die im Einzelfall getroffenen Entscheidungen über Öffentlichkeitsarbeit Radlern und Bürgern bekannt machen. Transparenz geben durch Begründung und Anführung der Entscheidungskriterien.



Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- Tabellarische Auflistung der Radwege mit/ohne Benutzungspflicht auf Internetseiten der Kommune.
- Einbeziehung des örtlichen ADFC zur Unterstützung der getroffenen Entscheidungen.



Handlungsempfehlung Radwegebenutzungspflicht

- Diese Handlungsempfehlungen wurden mit den Spitzenverbänden abgestimmt und im Internet über die NRVP-Seiten bereitgestellt.
- Können also von Kommunen oder Radverkehrsbeauftragten genutzt oder ihrer Kommune nahe gelegt werden.
- www.nrvp.de
Neuigkeiten/Ordnungsrahmen



Herausforderungen / Themen für die Zukunft

- **StVO**
Änderungsnovelle - Wie geht es weiter?
Weiterer radverkehrsbezogener Novellierungsbedarf
- **Klimaschutz**
Verankerung des Radverkehrs
- **Demografie**
Rolle des Radverkehrs



Weitere Themenvorschläge nehmen wir gerne entgegen!

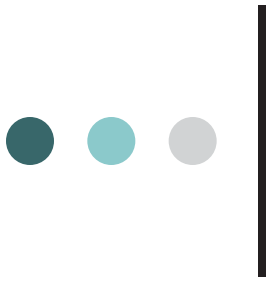


Verkehrsplanung
STADT OLDENBURG i.O.



RUNDFAHRT

EXKURSIONSFÜHRER ZUR RADVERKEHRSFÖRDERUNG IN DEUTSCHLAND 2010



... Danke für die Aufmerksamkeit

koko-rad@nrvp.de